



Antrag

der Abgeordneten **Kerstin Schreyer-Stäblein, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier, Oliver Jörg, Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Petra Guttenberger, Bernd Kränzle, Hermann Imhof, Berthold Rüth, Jürgen W. Heike, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Thomas Goppel, Judith Gerlach, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Otto Lederer, Andreas Lorenz, Martin Neumeyer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger, Martin Schöffel, Klaus Steiner, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann CSU**

Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen und jungen Asylbewerbern II Sofortmaßnahmen zur Fortbildung von erstmals betroffenen Lehrkräften an Grund- und Mittelschulen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel zeitnah ein umfassendes Fortbildungsprogramm aufzulegen, das Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen gezielt bei der Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen unterstützt.

Im Einzelnen sind folgende Sofortmaßnahmen einzuleiten:

- Alle Grund- und Mittelschulen, die erstmals Flüchtlinge aufnehmen, erhalten die Möglichkeit, eine schulinterne Lehrerfortbildung für das gesamte Kollegium im Umfang von zwei Nachmittagen zu erhalten. Die Fortbildung zielt auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse für den Umgang mit Flüchtlingen (insbesondere Sprachvermittlung für Migranten: Deutsch als Zweitsprache; kulturelle Sensibilität; spezifische psychologische Grundkenntnisse), die v.a. für die Beschulung von Flüchtlingen jenseits der Übergangsklassen relevant sind. Die Multiplikation erfolgt über die bereits existierenden örtlichen Fachberater für Migration unter Einbeziehung z.B. von Schulpsychologen bzgl. psychologischer Aspekte, die bei konkretem Bedarf ihrerseits fortgebildet werden.

- An der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen werden für Lehrkräfte an Grund- und Mittelschulen, die erstmals in einer Übergangsklasse unterrichten, gezielt Intensivlehrgänge (mindestens zwei pro Schuljahr) im Umfang von einer halben Woche durchgeführt.
- An der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen werden für die Schulaufsicht Fachtagungen zum Umgang mit Flüchtlingen und Asylbewerbern als Führungsaufgabe organisiert, die v.a. die Unterstützung und Begleitung von Schulleitungen und Schulen bei den konkreten Herausforderungen im Zuge des schulischen Integrationsprozesses der Flüchtlinge in den Blick nehmen.

Begründung:

(Unbegleitete) minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber kommen in rapide gestiegenen und weiter ansteigenden Zahlen in Bayern an und stellen auch das Schulsystem vor große Herausforderungen in organisatorischer und sprachlicher, aber auch in kultureller Hinsicht sowie häufig auch mit Blick auf den Umgang mit traumatischen Fluchterfahrungen. Der weit überwiegende Teil der vollzeitschulpflichtigen Flüchtlinge wird dabei von Grund- und Mittelschulen aufgenommen.

Betroffene Lehrkräfte dieser Schularten können bereits auf ein vergleichsweise breites Fortbildungsangebot zurückgreifen, um sich auf diese Herausforderungen vorzubereiten. Darüber hinaus ist seit dem Jahr 2010 im Vorbereitungsdienst für Grund- und Mittelschulen ein für alle Referendare verpflichtender Fortbildungstag zu „Deutsch als Zweitsprache“ fest verankert. Gleichwohl besteht angesichts des massiven Zustroms von Flüchtlingen die Notwendigkeit, alle Schulen und Lehrkräfte, die bislang über keine Erfahrungen mit der Beschulung von Flüchtlingen verfügen, im Rahmen einer gezielten Sofortmaßnahme konkret im Umgang mit Flüchtlingen zu unterstützen. Um eine möglichst zielgenaue Unterstützung zu erreichen, bietet sich ein gestuftes Vorgehen an:

1. inhaltlich breit angelegte, grundlegende schulinterne Fortbildungen für das gesamte Kollegium an Grund- und Mittelschulen, die erstmals Flüchtlinge aufnehmen (Multiplikation über die Fachberater für Migration);

2. zentrale Intensivlehrgänge für Lehrkräfte, die erstmals in einer Übergangsklasse unterrichten.

Darüber hinaus benötigt die Schulaufsicht konkrete Hilfen, um ihrerseits die Schulen und Schulleitungen bei den organisatorischen wie auch den weiteren Herausforderungen unterstützen und begleiten zu können.

nen. Hierfür sind regelmäßige Fachtagungen abzuhalten.

Die skizzierten Maßnahmen gilt es zügig und unter Einbindung der Erfahrung der Träger außerschulischer Angebote und ehrenamtlicher Strukturen umzusetzen.